

## Die erste Frau an der Spitze eines Bezirks



Hingucker: Bürgermeister Bernd Strauch enthüllt das Straßenschild. Link

VON CHRISTIAN LINK

Hannover ehrt seine erste Bezirksbürgermeisterin: Der Fuß- und Radweg zwischen IGS Linden und Von-Alten-Garten in Linden-Mitte heißt ab sofort Hiltrud-Grote-Weg. Auf Initiative des Stadtbezirksrats Linden-Limmer hatte der Rat der Stadt im Oktober die Umbenennung beschlossen. Am Dienstag enthüllte Bürgermeister Bernd Strauch das Straßenschild. Der Weg verläuft von der Straße Am Lindener Berg bis zum Thöneweg neben dem Westschnellweg.

„Die Menschen, die hier vorbeigehen, sollen sich an eine phantastische Frau und Persönlichkeit erinnern“, sagte Strauch. „Sie war eine Politikerin, die sich vor allem damit beschäftigt hat, was aus jungen Menschen wird.“ Auch Kinder der am Weg gelegenen AWO-Kita nahmen an dem Festakt teil. Sie trommelten zu Ehren der verstorbenen Lokalpolitikerin. Mit der Wegbenennung änderte sich auch die Adresse der Kita. Sie hat sich daraufhin umbenannt und heißt ab sofort Kita Hiltrud-Grote-Weg.

Hiltrud Grote lebte seit 1964 im Stadtteil Limmer. Als 1981 der Stadtbezirksrat Linden-Limmer ins Leben gerufen wurde, gehörte sie zu den ersten Mitgliedern. Im Januar 1988 wurde sie als Nachfolgerin von Werner Strohmeier die erste Bezirksbürgermeisterin in der Landeshauptstadt. Dieses Amt übte sie bis zum November 1996 aus. 2010 verstarb Hildegard Grote im Alter von 73 Jahren.

Strauch lobte auch ihren Einsatz als Vorsitzende der Bürgerinitiative „Rettet das Fössebad“: „Ohne Hiltrud Grote würde es das Fössebad, so wie es heute ist, nicht mehr geben.“ Außerdem sei sie eine „Vorkämpferin für die Gesamtschule in Hannover“ gewesen, meinte der Bürgermeister. Von 1974 bis 1981 war sie Sprecherin der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule Niedersachsen und wirkte im Bundesvorstand der Gesamtschulen mit. Im Schulelternrat der IGS Linden setzte sie sich über viele Jahre als Mitglied und im Vorstand für die Schule ein.